

Pressemitteilung „Tuesday“

Straßenlaternen in der schwarzen Nacht, ein Metronom aus verschwommenen Sternen im Regen, die einzige Orientierung, der einzige Glanz abgesehen vom schwachen, schiefen Strahl des einzigen funktionierenden Scheinwerfers. Versunkene Augen blicken ihn im Rückspiegel an, teuflischrot schauen sie aus seinem hohlen Kopf, wo immer Zirkus ist. Seine Kleidung hängt lose an ihm, seine Haut klebt an seinem Skelett wie ein abgenutztes Betttuch. "Muss weitermachen", murmelt er vor sich hin. Kann nicht hier bleiben. Also fährt er weiter. Es war ein Dienstag, ein regnerischer Dienstag. "Liebster, verlass mich", sagte sie, und es war so endgültig wie das Erstickten an deinen Sünden im Spiegel. Im Rückspiegel. Zurückblicken. Zurück. Kein Zurück. Wie viele Nächte, wie viele Monate, Jahrzehnte hat er schon hinter sich? Blick auf die Straße, Rückblick. Nur zurück. Um zu bereuen. Das Ziel? Resignation.

"Tuesday", die dritte Single aus Laura Carbones kommendem Album "The Cycle", ist „creepy as fuck“. Es klingt, als würde es in die Haut kriechen, es fühlt sich an wie langsamer Krebs in einem Zirkuszelt. Laura hat immer die Tiefen in ihrer Musik und in ihrer eigenen Psyche erforscht. Songs wie "Silky Road" oder "Heavy, Heavy" von ihrem Debütalbum "Sirens" von 2015, die explosive Totenklage "Nightride" und der Titeltrack von ihrem Album "Empty Sea" von 2018, oder die brennende Live-Version von "Cellophane Skin" von "Laura Carbone - Live at Rockpalast" von 2020 sind alle Zeugnisse einer gewissen Furchtlosigkeit, sich der Dunkelheit zu stellen, sie anzuschauen, ihr ins Gesicht zu sehen. Dies und Lauras stimmliche Beherrschung des gesamten Spektrums der Emotionen, von der zartesten Liebesflüsterstimme bis zum stärksten weiblichen Zorn, haben vielleicht Swans' Michael Gira und Kristof Hahn inspiriert, sie einzuladen, auf ihrem neuesten Album "The Beggar" Backing Vocals zu singen.

Lauras Gesang in "Tuesday" ist von einer seltenen Paradoxie aus Intimität und eiskalter Distanz beseelt. Sie steht darüber, beobachtet, denkt laut nach, schreit laut in einer Besessenheit zur Befreiung. Ihr Husten mitten im Lied ist echt, so echt, dass es sie beim Aufnehmen zum Erbrechen brachte. Ihre Band klingt wie eine Gruppe wandernder Spielleute, die im Sumpf feststecken. Ja, auf eine gute Art und Weise. Und der Dämon, um den es im Lied geht, der selbstzerstörerische Patriarch hinter dem Lenkrad, wird wahrscheinlich für alle Ewigkeit an seinen salzigen Wunden lecken.

Laura Carbone ist über ihre scheinbar hinweggekommen. Sie findet weiterhin Heilung von diesen und anderen alten Wunden in ihrer Musik, in Klängen und Frequenzen, in ihrer Stimme und in sich selbst, und sie hat ihre einzigartige emotionale und spirituelle Reise in ihr nächstes Album, das 13-Track-Opus "The Cycle", gelenkt, das im April 2024 veröffentlicht wird.

Über "Tuesday" sagt Laura: "Als weiblich gelesene Personen, wurden wir gelehrt, uns gegenüber Ungerechtigkeiten unterwürfig und still zu verhalten, was zur Unterdrückung von Emotionen wie Frustration, Wut und Zorn über Jahrhunderte führte. Das Lied ermutigt zur Äußerung des weiblichen Zorns durch die eigene Stimme. Für die Freisetzung aufgetauter Spannungen

und Wut, die bereit sind, zu ihrem Urheber zurückzukehren. Mögt ihr eure Stimmen zurückerobern, eure Emotionen ausdrücken, euch von diesen für euch schädlichen Mustern befreien und wagt es, das gesamte Spektrum eures Klangs zu nutzen."

"The Cycle", produziert von Laura und dem Lead-Gitarristen ihrer Band, Mark Eric Lewis, und gemischt von Collin Dupuis (St. Vincent, The Black Keys, Lana Del Rey), erforscht das emotionale Chaos und die Triumphe, die eine transformative Erfahrung für die Protagonistin, die Heldin hinter dem Konzeptalbum, mit sich bringt, während sie sich durch die Jahreszeiten bewegt. Im Einklang mit "The Cycle" veröffentlichen Laura und ihre Band jede Jahreszeit eine neue Single, bis das Album im Frühjahr 2024 erscheint. "Dienstag" ist die Herbstveröffentlichung und erscheint weltweit am Dienstag, den 31. Oktober, bei Cosmic Dreaming Records / The House of Aporia. Jede Single steht für eine Erfahrung oder Inspiration, die mit dieser Jahreszeit und der persönlichen Geschichte der Heldin in Verbindung steht, und kulminiert im nächsten Frühjahr mit der Veröffentlichung von "The Cycle".